Projektbeschreibung Inti Phajsi  
  
Das Kulturhaus "Comunidad Inti Phajsi" liegt in der abgelegenen  
aermlichen Zone Senkata von El Alto / La Paz in Bolivien. Geleitet von  
den Gruendern Iveth Saravia und Ludwin Jesus Vega Plaza arbeiten die  
ungefaehr 15 Mitglieder alle ehrenamtlich in dem Projekt. Ebensowenig  
wie diese etwas verdienen muessen die Kinder, Jugendlichen und  
Erwachsenen mit denen gearbeitet wird, etwas fuer die Angebote zahlen.  
Kunst fuer den sozialen Wandel. Der Schwerpunkt des Projekts liegt bei  
Bildung und Sozialarbeit durch Kunst (Musik, Theater, Zirkus,  
Puppenspiel, Weberei, Radio ...)  
Drei Mal in der Woche findet eine Art Nachhilfe der " Apoyo educativo  
alternativo" mit Sprache, Mathematik und kuenstlerischen Talleres  
statt. Der Freiwillige uebrnimmt hier - mit jmandem zusammen- die  
Verantwortung fuer eine der 4 Gruppen.  Es existiert eine  
Theatergruppe, die selbst gesellschaftskritische Stuecke entwickelt,  
es werden Tambores in der Trommelgruppe gespielt, und es gibt eine  
Tanzgruppe, die hauptsaechlich traditionelle Taenze (Tarqueada, Queca,  
Chacarera, ..) probt.  
Es ist moeglich sich in diesen Gruppen einzubringen. Gerne auch als  
Verantwortungstraeger in einem der Berich.  
1-2 Mal die woche findet eine "Lectura" also ein Lesekreis statt, bei  
dem alle zusammen ueber das zusammen gelesene reden udn diskutieren.  
Die Verantwortung ist rotativ, jeder stellt also mal ein buch/einen  
Artikel/ etc. vor.  
Ausserdem gibt es ein Piratenradio des Intis, bei dem der FW sich  
gerne mit der Gestaltung von Programmen oder dem technischen Teil  
einbringen kann.  
Ein "Extra- Projekt", das es seit einigen Jahren gibt und bei dem sich  
meist auch die COMPA Freiwilligen einbringen, sind die "Doctores de  
Alegria" - die Aerzte der Freude- ,eine Clownsgruppe, die reglmaessig  
die Kinder in Krankenhausern El Altos und La Paz besucht.  
  
Hinter allen Aktivitaeten des Inti Phajsis steckt eine politische  
Motivation. Man kann also sagen, es ist ein politisches Projekt, auch  
wenn dies im Alltagsleben nicht immer deutlich wird. Wer sich also  
absolut nicht fuer Politik interessiert sollte eher in ein anderes  
Projekt kommen. Es waere aber auch falsch sich eine Vorstellung von  
einem Projekt zu machen, bei dem woechentlich an Demontrationen  
teilgenommen wird.  
  
Noch wichtig ist zu sagen, dass die Struktur recht familiaer und eng  
ist (Comunidad). Der Freiwillige wird herzlich aufgenommen und ist ab  
sofort Teil der Comunidad. Man arbeitet mit  einer Gruppe Menschen eng  
zusammen und verbringt auch einen Grossteil seiner Freizeit mit ihr.  
Dies ist sehr schoen, koennte abr fuer manche auch zuviel sein. Ein  
"normales" Arbeitsleben findet nicht statt. Wer also nach 8 Stunden  
"ferierabend" machen will, der sollte hier nicht arbeiten. Es ist ein  
sehr zeitintensives Projekt. An manchen Tagen ist mal wenig los, dafur  
ist man an anderen Tagen auch mal 12 Stunden dort.  
Es ist wichtig, bereit zu sein, sich vollkommen auf das Projekt  
einzulassen. Gewuenscht ist eine Identifikation mit dem Projekt und  
seinen Ideen. Es ist nicht einfach/ unangebracht privat ein  
ausschweifendes Leben zu leben und gleichzeitig tief in das Projekt  
einzutauchen.  
  
Man taucht insofern tief ein, als das man einen tiefen Einblick in die  
(indigenen) Kulturen Boliviens (hauptsaechlich die Aymarakultur)  
bekommt. Traditionen und Braeuche werden praktiziert.  
Das Projekt ist unabhaengig und finanziert sich selbst. Der Verkauf  
selbsthergestellter Waren wie Kalender, Schmuck, Webereien tragen zur  
Selbstfinanzierung bei.  
Der Freiwillige sollte bereit sein mit allen Zielgruppen zu arbeiten,  
sowie nicht nur im kuenstlerischen oder bildenden Bereich.  
Es kann von Vorteil sein, wenn man ein "Spezialgebiet" hat, etwas was  
man gut kann, wie z.B. nur Theaterspielen. Es ist besser ein paar  
Sachen "richtig" zu machen als alles ein bisschen. (Dadurch ist  
natuerlich nicht ausgeschlossen, dass man sich ueberall einbringt).  
  
  
  
  
  
Kurzbeschreibung fuer [www.weltweite-initiative.de:](http://service.gmx.net/de/cgi/derefer?TYPE=3&DEST=http%3A%2F%2Fwww.weltweite-initiative.de%3A)  
  
  
Centro cultural Comunidad Inti Phajsi (--> unbedingt aendern, ist  
bisher falsch geschrieben)  
  
Kleines, eigenfinanziertes Kulturhaus in El Alto. Kunst fuer den  
sozialen Wandel. Der Schwerpunkt des Projekts liegt bei Bildung und  
Sozialarbeit durch Kunst (Musik, Theater, Zirkus, Puppenspiel,  
Weberei, Radio ...). Intensives Arbeiten in einer familiaeren  
Gemeinschaft.